

chW *Scriptum*

Infektionskrankheiten des Pferdes

ch
c.hinterse

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

- Infektionskrankheiten des Pferdes..... 1**
- Lassen Sie uns starten... 5**
- Allgemeines zum Patient Pferd 5**
- Definition: Infektionskrankheiten 6**
- Pferdeinfluenza – Orthomyxovirose des Pferdes..... 7**
 - Definition..... 7
 - Ätiopathogenese 7
 - Klinik 8
 - Diagnostik..... 8
 - Therapie 9
 - Prophylaxe 9
- Equine Herpesvirus-Infektion: EHV-1 / EHV-4..... 10**
 - Definition..... 10
 - Ätiopathogenese 10
 - Klinik 11
 - Diagnostik..... 11
 - Therapie 12
 - Prophylaxe 12
- Tetanus..... 12**
 - Definition..... 12
 - Ätiopathogenese 12
 - Klinik 13
 - Diagnostik..... 14
 - Therapie 14
 - Prophylaxe 14
- Botulismus..... 14**
 - Definition..... 14
 - Ätiopathogenese 15
 - Klinik 15
 - Diagnostik..... 16
 - Therapie 16
 - Prognose..... 17



Home Preysingstraße 1 / Innere Wiener Straße 2 – 81667 München-Haidhausen – Homepage / E-Mail c-hinterseher.de / tierarzt.online@ch-hinterseher.de – Bankverbindung Stadtparkasse München, IBAN: DE 52 70150000 00 99117616, BIC: SSKMDEMM – Steuernummer 147 / 202 / 20475

Bedeutung der infektiösen Dysenterie 17

- Definition 17
- Ätiopathogenese 18
- Klinik 18
- Therapie 18

EIA – Equine Infektiöse Anämie 19

- Definition 19
- Ätiopathogenese 20
- Klinik 20
- Diagnose 21
- Prophylaxe 21

Rotz 21

- Definition 21
- Ätiopathologie 21
- Klinik 22
- Diagnose 22

Borna 23

- Definition 23
- Ätiopathologie 23
- Klinik 24
- Diagnose 24
- Prophylaxe 24

Beschälseuche 25

- Definition 25
- Klinik 25
- Diagnose 26
- Therapie und Prophylaxe 26

chW Homepage 27

chW Newsletter 27



Lassen Sie uns starten...

Das Thema sind wichtige Infektionskrankheiten des Pferdes. Was ist das für ein Thema, mit dem wir es zu tun haben werden?

Allgemeines zum Patient Pferd

Pferde werden in der Anatomie als Perissodactyla bezeichnet, was übersetzt so viel heißt wie „Einzehengänger“, da sie nur auf einer Zehe / einem Finger, nämlich dem dritten Strahl des Fußes laufen. Diese Besonderheit hat natürlich für ein Tier mit beträchtlichem Gewicht, das auf nur einer Zehe steht, große Auswirkungen, wenn dort eine Gesundheitsgefährdung auftritt. Viele Infektionskrankheiten hinterlassen beim Pferd als Immunantwort sog. „Immunkomplexe“. Diese Molekülkomplexe werden vom Immunsystem gebildet und sind zum Teil so groß, dass sie die kleinsten Kapillaren verstopfen und in diesen Bereich zu Ischämien führen. Diese Ischämien treten unter anderem in den Lederhautgefäßen der Hufe auf. Durch diese Minderdurchblutung kommt es zum Lösen der Hufkapsel von der Lederhaut. Die Folge ist das sog. „Ausschuh“ auf Raten auch besser bekannt als Hufrehe. Eine weitere Besonderheit des Patient Pferdes ist, dass Pferdes beta-Glycosid-Fermentierer sind. Ein Fermenter ist ein Lebewesen, das seine Nahrung mit Hilfe von Enzymen verdaut. Beta-Glycoside sind Pflanzenfaserstoffe bzw. pflanzliche Zellbausteine wie zum Beispiel Cellulose, Lignin, Cellubiose, Hemicellulose oder Pectin, das sog. „Ballstoffpentagon“. Manche dieser Ballaststoffe werden auch als Geliermittel in der Lebensmittelindustrie, wie bei der Marmeladenherstellung benutzt. Für den Menschen sind alle diese Moleküle Ballaststoffe, welche absolut unverdaulich sind. Pferde jedoch können diese Moleküle mit Hilfe eines sehr ausgeprägten Dickdarms verdauen.

Das Gebiss des Pferdes ist eine weitere Besonderheit. Das Pferd ist ein Tier, dass mit selenodonten / lophodonten / zygodonten Zähnen ausgestattet ist. Alle drei Begriffe beschreiben den schmelzfaltigen Zahn des Pferdes. Nicht wie beim Menschen oder Hund und Katze, ist der Zahn nicht mit Zahnschmelz überzogen und glatt an der Oberfläche, sondern diese Zähne sind mit kleinen Schmelzinseln überzogen, die sich sehr gut abnutzen. Durch diese Abnutzung lässt sich das Alter der Pferde recht gut bestimmen. Ein Nachteil dieses Zahntyps ist, dass bestimmte Erreger in das Pferd gelangen können, da er ein sog. „offenstehender Zahn“ ist.

Pferde sind Schauplatz von Endotoxikosen (Morbus HERXHEIMER-JARISCH). Ein Endotoxin ist in der Immunologie ein aus bestimmten Bakterien freigesetzter Wandbaustein. Diese Bakterien sind gramnegative Bakterien, wie zum Beispiel E. coli, Salmonellen, Klebsiellen oder Proteus. Solche gramnegativen Bakterien gehören meist zu der gewünschten Darmflora des Pferdes. Wenn diese Bakterien zerfallen setzen sie einen Wandbaustein frei, der sich LPS-Komplex nennt. Lipopolysaccharidkomplexe bestehend aus Fett (Lipo-) und einem Mehrfachzucker (Polysaccharid), ein Fett-Zuckergemisch sozusagen. Dies ist ein Wandbaustein von gramnegativen Bakterien und das Immunsystem des Pferdes bekämpft dieses Partikel immens. Gelangt dieser LPS-Komplex in die Blutbahn löst er im Körper des Pferdes eine schwere Immunreaktion aus, die zur Bildung von Immunkomplexen führt. Wie schon weiter oben beschrieben können diese Immunkomplex zu einem Reheschub führen.

Eine weitere Besonderheit des Pferdes ist, dass es mit dem hinteren Teil seines Verdauungssystems seine Nahrung aufspaltet, nämlich im Colon und Caecum. So ein Tier nennt man auch Hind-Gut-Fermenter. Diese Verdauungstyp basiert auf der einzigartigen Darmflora und eben diese wirkt sich auch auf den Immunstatus aus. Je nachdem wie sich